



Nachfolger des Herrn von Schorlemer-Niessen werden möchte, wird sich schwerlich als Gegner der landwirtschaftlichen Ziele ausprechen. Es mag auch daran erinnert werden, daß der frühere nationalliberale Vertreter des Wahlkreises Bochum, Dr. Haarman, gegen die Erhebung der Kornzölle gestimmt hat.

**Die Entschädigung in dem schwebenden Streit über die Landgemeindeordnung** möchte die Aussetzung lediglich dem Schrenkhaufe zugeschrieben. Sie schreie: Entschädigt sich dasselbe zu Gunsten der Regierungsvorlage, so wird das Abgeordnetenhaus zum einmaligen Besuche haben, dieselbe zu prüfen und zwar unter dem Druck der immerhin ins Gewicht fallenden Thatsache, daß es der Uebereinstimmung der beiden anderen gesetzgebenden Faktoren gegenübersteht. Tritt aber das Herrenhaus der Auflassung des Abgeordnetenhauses bei, dann wird die Staatsregierung vornehmlich zu der Ueberzeugung kommen, daß der Gesetzentwurf einer gründlichen Umarbeitung bedarf und die Vorlage einzuweisen zurückgehen, damit vor allem erst die Steuerreform, die doch die eigentliche Grundlage aller weiteren Reformen bildet, energig gefördert werden kann. — Wennblicklich ist absolut nicht abzusehen, welchen Verlauf die Sache nehmen wird und was hier allseitig am besten thut, abgesehen von der auftraggebenden Faktoren zu der Frage stellen. Ob das apothitische: sie kommt doch sich wirklich erfüllt, ist trotz allem und allem eine offene Frage. Ob Herr Eugen Richter dem Minister des Innern in dieser Sache seine Mithilfe zugesagt hat oder nicht, ist zum Glück lediglich eine humoristische Anekdote, die das Streitbild an einem Eckstein umarmen hilft, während die Affaire Hammerstein contra Reichsanziger einen breiteren Raum des Nachdenkens umspannt!

**Für die in Ausland anwesenden Deutschen** wird auch für andere deutsche Angehörige, welche wegen nach Ausland auszureisenden beschäftigen, ist, wie dem Oberfeld. Anz. mitgeteilt wird, von dem russischen Ministerium eine Herabsetzung der Gebühren für die Passivität, die von der russischen Gesandtschaft eingeholt werden müssen, vorgenommen worden, so daß statt wie bisher 1,65 R. nur 20 Pf. gezahlt werden.

**Nach § 19 des Invaliditäts- und Alters-Versicherungsgesetzes** sind die Beiträge für jede Kalenderwoche zu entrichten, in welcher der Versicherte in einem der Versicherungspflicht begründenden Arbeits- oder Dienstverhältnis gefanden hat. Findet die Beschäftigung nicht während der ganzen Kalenderwoche bei demselben Arbeitgeber statt, so ist von demjenigen Arbeitgeber, welcher den Versicherten zuerst beschäftigt, der volle Wochenbeitrag zu entrichten (100 Pf. St.). Mit Bezug hierauf hat, wie seitens der preussischen Landes-Zentralbehörde den zur Entscheidung von Streitigkeiten zunächst berufenen Verwaltungsbehörden mitgeteilt worden ist, der Reichsanzler seine Ansicht dahin ausgesprochen, daß die Kalenderwoche im Sinne des Gesetzes nicht mit dem Sonntag, sondern mit dem Montag beginnt, ohne natürlich hiermit einer etwaigen späteren Entscheidung seitens des Reichs-Versicherungsamts als Revisionsinstanz vorgreifen zu wollen.

**Das Volksthal** kündigt das Erwidern des mehrfach bereits von uns erwähnten neuen sozialdemokratischen Organes an, das unter dem Titel „Die Arbeiter“, Beschriftung für die Interessen der Frauen und Mädchen des arbeitenden Volks von Frau Meyer redigiert, im Verlage von E. Jenien und Co. in Hamburg erscheint.

**Der Magistrat von Hannover** hat den Stadtdirector Collaß zur Präsentation für das Herrenhaus gewählt.

**Der Reichsanwalt von Wiesbaden** bewilligt die vom Senat angeordnete Mittel zur Vergrößerung des Krankenhauses behufs Aufnahme Schwärmsüchtiger. Auch in Lübeck sind bei den ersten 26 Patienten, welche mit der Cholera-Lunche des Handels wurden, die bekannten Reaktionen eingetreten. Das Krankenhaus wird von den Ärzten abgelehnt werden.

**Der Reichsgerichts-Präsident für Guben**, Prinz von Schönburg-Glauchau, hat sein Amt als Landrath niedergelegt.

Schuldig, auch, erwiderte Christine. „Er meint, der Gehalt wäre freilich ein absehbarer, aber dabei doch freudiger Herr. Wer Lust hat, kann und mag es glauben. Ich aber bleibe dabei, daß er ein rechter Geizhals ist. Das hat er wenigstens gegen meinen Vater bewiesen, dem er nicht die geringste Erquickung hat vorziehen oder auch nur anbieten lassen.“ Der Zeremonie stand von dem Zeitpunkt an, blühte durch das Fenster auf den Hof und fragte nach häuslichen und wirtschaftlichen Dingen. Christine wußte ihn auch hierauf zu antworten, wie es sich gehörte, und zeigte, daß sie die Hauswirtschaft aus dem Grunde verstand. Bei diesem Gespräch wußte der Gast es so gelehrt einzurichten, daß ihn die Zeitraun in Haus und Hof herumführte. Sie zeigte ihm selbst die Scheunen und die Ställe, und führte ihn schließlich auch durch sämtliche Stuben des Pfarrhauses. Besonders lange verweilte Beide in der Stube des des Magisters, wo der Fremde die darin aufgestellten Bücher sorgfältig musterte und auch einen Blick in die auf dem Arbeitsstisch liegenden Schriften warf. Dabei ging das Gespräch immer frisch und munter weiter. Der Gast war überaus freundlich und wohlwollend, und erkundigte sich auch nach dem Wüthigen des Mädchens, dem Candidat Genannt.

„Wir haben uns schon von Kind auf gekannt und lieb gehabt,“ sagte Christine. „Sie sollten, lieber Herr, meinen Bräutigam nur einmal freitagen hören. Er weiß so zum Herzen zu sprechen, daß man über seiner Rede alles Andere vergißt. Die Leute sagen auch, daß er in dieser Stunde meines Vaters wüthiges Ebenbild wäre.“

„Dann wird es auch gewiß nicht lange dauern,“ versetzte der Fremde, „daß der Herr Candidat eine Pfarrstelle erhält und sein Bräutigam mit Fremden heimführt.“

„Ach!“ seufzte das Mädchen, „darüber wird wohl noch mancher Tropfen Wasser in das Meer fließen. Mein Bräutigam hat eben so wenig vornehme Güter, wie mein Vater. Aber das schadet auch nichts. Wir sind beide noch jung und können schon noch einige Jahre warten, wenn es unsers Gottes Wille ist.“

Unter diesem Gespräch waren Beide bis zur Hausthür gekommen. Hier wollte der Gast noch freundlich Grüsse und herzlichem Danke sich verabschieden. Da fragte ihn Christine zum Schluß, wer er eigentlich sei, und was er mit seinem Besuche gewollt habe, damit sie doch den Vater nach seiner Heimkehr davon benachrichtigen könne. (Schluß folgt.)

**Ueber die Weichselschiffahrt für arme Arbeiter** das letztere Blatt unserer Zeitschrift, das „Berliner Volksblatt“, hat die von dem Reichsanwalt in Berlin bei dem außerordentlich bedauerlichen Antritte, so schreibt das Blatt, welche der Weichsel an das Leben zu machen pflegt, und den noch bedauerlicher, die ihm der Weichsel zugehört, stellt sich die Sache nicht günstig. Für ein paar Mark kann man den Armen eine Freude, sich selbst eine gewisse sittliche Verbesserung und der Frau Gemuth bei dem feierlichen Akt der Weichsel zuhause zu bringen verschaffen. Und was das Beste ist, man hat sich das „gebehrte“ Proletariat wieder einmal zu Hause wieder befristet. Das alte Sprichwort von Denu, die nicht alle werden, hat sich noch stets bewährt. Was Wunder, daß sich da auch die Krömmen der Absee benütigen und nun ebenfalls mit der Weichselschiffahrt auf den Gängen ausgehen. Zudem ist die Schifffahrt noch mit einem Exportbrimborium umgeben, welches sie ihren Weichselschiffahrten eine besondere Anziehungskraft zu verleihen. So daß die Weichsel jetzt so ziemlich monopolisiert haben. Dieses Jahr haben wir in auch wieder ein ganzes Anstalt von Wohlthätigkeitsfondem gehabt. Es ist nämlich mit Hochdruck gearbeitet worden. Der Zweck, den Armen begreiflich zu machen, wie überaus widerwärtig und gut die Weichsel sind, mag vielleicht bei einigen besonders Verhältnissen erreicht werden. Aber wenn sie nicht wirken, in Folge der Weichselschiffahrt für arme zu Stande kommen. Die arbeitslose Weichselschiffahrt aus eigenen Mitteln ist diesen von wohlthätigen Menschen fremden veranfaßten Weichselschiffahrten immer noch vorzuziehen. Es ist besser, daß an den letzten Schicksal der Weichsel der Genuß der Weichselschiffahrt den zum Leben genommenen Weichsel befristet sind.

Wichtig ist das von rein sozialdemokratischen Standpunkte ganz gewiß, es freut sich nur, ob mit solcher Vogt dieienigen erhalten haben, die an jene Gebalt die sie weniger freundschaftlicher Anstalt haben.

**Ans Hamburg** wird berichtet: Dieber Tage wurden mittels des großen Krebses am Grabhügel zu Hamburg mehrere Neupfarrer Kriegerhöfe nach Spanien für Rechnung der hiesigen Regierung bestellt. Der Vertrag d. 3. wurden bereits fünf dieser Kriegerhöfe nach Spanien befördert, davon drei nach Cartagena und zwei nach Cadix. Im Ganzen sollen die Spanier 20 Kriegerhöfe dieses Kalibers (einst. Letzte jedes 30 Tons schwer) in Spanien bestellt haben.

**Kolonien.** Nach dem Vertrage vom 20. November 1890 hat die deutsch-afrikanische Gesellschaft der Reichsregierung längstens bis zum 28. Dezember 4 Millionen Mark deutscher Reichswährung in Gold zur Verfügung zu stellen. Diese Summe ist durch das Bankhaus Rothschild's u. Co. disponibel gemacht. Was den Mobius der Auszahlung dieser Entschädigung betrifft, so hat sich nach den getroffenen Vereinbarungen das genannte Bankhaus verpflichtend, bis zum bestimmten Termin der Bank von England jeder Zeit die 4 Millionen Mark haar zu bezahlen. Hingegen stellt die englische Regierung Namens des Sultans von Janjibar Duldung über die empfangene Entschädigung aus, da der Sultan dem Protektorate der englischen Regierung untersteht, und diese sich verpflichtet hat, ihn zur Abtretung des in unserm afrikanischen Schutzgebiet vorgelagerten Küstenterrains nebst Zubehörungen zu bewegen.

**Die mehrfach erwähnte Petition von 20 000 notleidenden Weibern** im Entschädigung ist getrennt von dem Kaiser abgesandt worden. Es wird darin ein Dankschreiben von dem beiderseitigen Vater von nur vier bis fünf Mark nachgewiesen.

**Von den in Deutschland bestehenden Genossenschaften** gehören den folgenden Verbänden an: 1. dem Allgemeinen Verband der deutschen Erwerbs- und Wirtschafts-Genossenschaften 1336 Genossenschaften, 2. dem Allgemeinen Verband der landwirtschaftlichen Genossenschaften 100 Genossenschaften, 3. dem Verbande landwirtschaftlicher Kreditgenossenschaften in Westpreußen 274 Genossenschaften, 4. dem Verbande des landwirtschaftlichen Kreis-Komitees für Unterfranken und Schwaben in Würzburg 105 Genossenschaften, 5. dem Verbande der landwirtschaftlichen Genossenschaften in der Provinz Posen und Westpreußen 76 Genossenschaften, 6. dem Generalgenossenschafts-Verbande der ostpreussischen Darlehensstellen 684 Genossenschaften. Es bestehen außer diesen Verbänden noch einige kleinere in Deutschland.

### Zur Besetzung Helgolands.

Berliner Blätter wissen zu melden, daß bereits im nächsten Reichshaushaltsplan erhebliche Summen für die Besetzung Helgolands ausgeworfen werden sollen, und daß die Wälder abgeholzt, aber Helgoland nicht abgetrennt werden soll. Die Werbung ist, wie den „Bamb. Nachr.“ von militärischer Seite geschrieben wird, in ihrem ersten Teil in ihrem zweiten Theile richtig und widerpricht sogar den in militärischen Kreisen herrschenden Anschauungen hinsichtlich der Besetzung Helgolands. Der Helgoland-Verband hat sich in der letzten freitagigen Lage, jedoch wird die Besetzung der Insel gegen Entschädigung, Besetzung und Sondbreich nicht ohne Mitwirkung einer Flotte möglich sein. Uns diesem Umstande erhebt bereits der Anlieber die Frage, ob Helgoland nicht durch ein Flottenverbot vertheidigt werden kann. Helgoland wird sich niemals allein vertheidigen. Flottenrat Herrt durch sich selbst ohne Mitwirkung jeder Flotte, die Weizsäcker; Helgoland kann die Fahrt zu den Elbe, Oder, Weiser und Emsmündungen dagegen nur durch einen Flottenverbot verhindern. Helgoland wird sich allen Maßnahmen wider. Flottenrat Herrt auf einer Dolmetsch, Helgoland ist eine Insel. Was aber die erheblichen Summen angeht, die angeblich für Helgoland gefordert werden sollen, so kann auf das Vermittelte verhandelt werden, daß darüber nicht einmal ein Voranschlag bisher aufgestellt worden ist, und zwar einmal deshalb nicht, weil die Anstalten darüber, was aus Helgoland zu machen wäre und was aus ihm gemacht werden kann, noch von Erwägungen und Untersuchungen abhängen, die nicht einmal im Rahmen des Helgoland-Vertrages hinausgegangen sind. Es liegt in der Natur der Dinge, daß sehr bald für den notwendigen Schutz der Insel etwas gegeben wird, jedoch kann das erhebliche Geld nicht veranschlagt. Wird es doch mit der Anlage eines Doppelkanals auf dem Helgoland landläufige, erweist sich, daß man nicht nur über den entgeltlichen Plan schlüssig geworden ist.

Wie von der Deutschen Seite das englisch-deutsche Abkommen bestätigt wurde, soll Helgoland militärisch und kaufmännisch zwischen dem Kaiser und dem Reichsanwalt in einem gemeinschaftlichen Besuche, die Mittel und Wege, wie denselben am besten Rechnung getragen werden kann, werden zunächst davon abhängen, ob man ein gesichertes Hafenland schaffen will und von welcher Größe. Der Entschluß zu erlassen steht nach auf zuverlässigen Nachrichten, welche die Natur der Insel zeigen, aber das letztere wird man erst einen Entschluß fassen können, nachdem es gelungen sein wird, die Verbindung zwischen Insel und Düne herzustellen. So wird die Frage erst von Gruppe zu Gruppe gelöst werden können. Ob sich die Verbindung von Insel und Düne herzustellen, erweist sich, daß man nicht nur über den Zweck des Weichselschiffahrt, die bisher zu dem Zweck nicht angelegt worden sind. Nur für eine solche Verbindung könnten nach dem allgemeinen Stande der Dinge Mittel besorgt und die Kosten abgedeckt werden, während eine unvollständige Verbindung der Kosten zu hoch wäre, als die Besetzung aus dem Weichselschiffahrt möglich ist. Bei diesem will es sich jedoch nicht allein um einen Durchbruch handeln, der den Weg des Weichsels troht, sondern der Verbindungsdamme wird zugleich gewisse artifizelle, welche zum Abfluss des Wassers von der Insel zu den Weichselschiffahrt, die Mittel und Wege, wie denselben am besten Rechnung getragen werden kann, werden zunächst davon abhängen, ob man ein gesichertes Hafenland schaffen will und von welcher Größe. Der Entschluß zu erlassen steht nach auf zuverlässigen Nachrichten, welche die Natur der Insel zeigen, aber das letztere wird man erst einen Entschluß fassen können, nachdem es gelungen sein wird, die Verbindung zwischen Insel und Düne herzustellen. So wird die Frage erst von Gruppe zu Gruppe gelöst werden können. Ob sich die Verbindung von Insel und Düne herzustellen, erweist sich, daß man nicht nur über den Zweck des Weichselschiffahrt, die bisher zu dem Zweck nicht angelegt worden sind. Nur für eine solche Verbindung könnten nach dem allgemeinen Stande der Dinge Mittel besorgt und die Kosten abgedeckt werden, während eine unvollständige Verbindung der Kosten zu hoch wäre, als die Besetzung aus dem Weichselschiffahrt möglich ist. Bei diesem will es sich jedoch nicht allein um einen Durchbruch handeln, der den Weg des Weichsels troht, sondern der Verbindungsdamme wird zugleich gewisse artifizelle, welche zum Abfluss des Wassers von der Insel zu den Weichselschiffahrt, die Mittel und Wege, wie denselben am besten Rechnung getragen werden kann, werden zunächst davon abhängen, ob man ein gesichertes Hafenland schaffen will und von welcher Größe. Der Entschluß zu erlassen steht nach auf zuverlässigen Nachrichten, welche die Natur der Insel zeigen, aber das letztere wird man erst einen Entschluß fassen können, nachdem es gelungen sein wird, die Verbindung zwischen Insel und Düne herzustellen. So wird die Frage erst von Gruppe zu Gruppe gelöst werden können. Ob sich die Verbindung von Insel und Düne herzustellen, erweist sich, daß man nicht nur über den Zweck des Weichselschiffahrt, die bisher zu dem Zweck nicht angelegt worden sind. Nur für eine solche Verbindung könnten nach dem allgemeinen Stande der Dinge Mittel besorgt und die Kosten abgedeckt werden, während eine unvollständige Verbindung der Kosten zu hoch wäre, als die Besetzung aus dem Weichselschiffahrt möglich ist. Bei diesem will es sich jedoch nicht allein um einen Durchbruch handeln, der den Weg des Weichsels troht, sondern der Verbindungsdamme wird zugleich gewisse artifizelle, welche zum Abfluss des Wassers von der Insel zu den Weichselschiffahrt, die Mittel und Wege, wie denselben am besten Rechnung getragen werden kann, werden zunächst davon abhängen, ob man ein gesichertes Hafenland schaffen will und von welcher Größe. Der Entschluß zu erlassen steht nach auf zuverlässigen Nachrichten, welche die Natur der Insel zeigen, aber das letztere wird man erst einen Entschluß fassen können, nachdem es gelungen sein wird, die Verbindung zwischen Insel und Düne herzustellen. So wird die Frage erst von Gruppe zu Gruppe gelöst werden können. Ob sich die Verbindung von Insel und Düne herzustellen, erweist sich, daß man nicht nur über den Zweck des Weichselschiffahrt, die bisher zu dem Zweck nicht angelegt worden sind. Nur für eine solche Verbindung könnten nach dem allgemeinen Stande der Dinge Mittel besorgt und die Kosten abgedeckt werden, während eine unvollständige Verbindung der Kosten zu hoch wäre, als die Besetzung aus dem Weichselschiffahrt möglich ist. Bei diesem will es sich jedoch nicht allein um einen Durchbruch handeln, der den Weg des Weichsels troht, sondern der Verbindungsdamme wird zugleich gewisse artifizelle, welche zum Abfluss des Wassers von der Insel zu den Weichselschiffahrt, die Mittel und Wege, wie denselben am besten Rechnung getragen werden kann, werden zunächst davon abhängen, ob man ein gesichertes Hafenland schaffen will und von welcher Größe. Der Entschluß zu erlassen steht nach auf zuverlässigen Nachrichten, welche die Natur der Insel zeigen, aber das letztere wird man erst einen Entschluß fassen können, nachdem es gelungen sein wird, die Verbindung zwischen Insel und Düne herzustellen. So wird die Frage erst von Gruppe zu Gruppe gelöst werden können. Ob sich die Verbindung von Insel und Düne herzustellen, erweist sich, daß man nicht nur über den Zweck des Weichselschiffahrt, die bisher zu dem Zweck nicht angelegt worden sind. Nur für eine solche Verbindung könnten nach dem allgemeinen Stande der Dinge Mittel besorgt und die Kosten abgedeckt werden, während eine unvollständige Verbindung der Kosten zu hoch wäre, als die Besetzung aus dem Weichselschiffahrt möglich ist. Bei diesem will es sich jedoch nicht allein um einen Durchbruch handeln, der den Weg des Weichsels troht, sondern der Verbindungsdamme wird zugleich gewisse artifizelle, welche zum Abfluss des Wassers von der Insel zu den Weichselschiffahrt, die Mittel und Wege, wie denselben am besten Rechnung getragen werden kann, werden zunächst davon abhängen, ob man ein gesichertes Hafenland schaffen will und von welcher Größe. Der Entschluß zu erlassen steht nach auf zuverlässigen Nachrichten, welche die Natur der Insel zeigen, aber das letztere wird man erst einen Entschluß fassen können, nachdem es gelungen sein wird, die Verbindung zwischen Insel und Düne herzustellen. So wird die Frage erst von Gruppe zu Gruppe gelöst werden können. Ob sich die Verbindung von Insel und Düne herzustellen, erweist sich, daß man nicht nur über den Zweck des Weichselschiffahrt, die bisher zu dem Zweck nicht angelegt worden sind. Nur für eine solche Verbindung könnten nach dem allgemeinen Stande der Dinge Mittel besorgt und die Kosten abgedeckt werden, während eine unvollständige Verbindung der Kosten zu hoch wäre, als die Besetzung aus dem Weichselschiffahrt möglich ist. Bei diesem will es sich jedoch nicht allein um einen Durchbruch handeln, der den Weg des Weichsels troht, sondern der Verbindungsdamme wird zugleich gewisse artifizelle, welche zum Abfluss des Wassers von der Insel zu den Weichselschiffahrt, die Mittel und Wege, wie denselben am besten Rechnung getragen werden kann, werden zunächst davon abhängen, ob man ein gesichertes Hafenland schaffen will und von welcher Größe. Der Entschluß zu erlassen steht nach auf zuverlässigen Nachrichten, welche die Natur der Insel zeigen, aber das letztere wird man erst einen Entschluß fassen können, nachdem es gelungen sein wird, die Verbindung zwischen Insel und Düne herzustellen. So wird die Frage erst von Gruppe zu Gruppe gelöst werden können. Ob sich die Verbindung von Insel und Düne herzustellen, erweist sich, daß man nicht nur über den Zweck des Weichselschiffahrt, die bisher zu dem Zweck nicht angelegt worden sind. Nur für eine solche Verbindung könnten nach dem allgemeinen Stande der Dinge Mittel besorgt und die Kosten abgedeckt werden, während eine unvollständige Verbindung der Kosten zu hoch wäre, als die Besetzung aus dem Weichselschiffahrt möglich ist. Bei diesem will es sich jedoch nicht allein um einen Durchbruch handeln, der den Weg des Weichsels troht, sondern der Verbindungsdamme wird zugleich gewisse artifizelle, welche zum Abfluss des Wassers von der Insel zu den Weichselschiffahrt, die Mittel und Wege, wie denselben am besten Rechnung getragen werden kann, werden zunächst davon abhängen, ob man ein gesichertes Hafenland schaffen will und von welcher Größe. Der Entschluß zu erlassen steht nach auf zuverlässigen Nachrichten, welche die Natur der Insel zeigen, aber das letztere wird man erst einen Entschluß fassen können, nachdem es gelungen sein wird, die Verbindung zwischen Insel und Düne herzustellen. So wird die Frage erst von Gruppe zu Gruppe gelöst werden können. Ob sich die Verbindung von Insel und Düne herzustellen, erweist sich, daß man nicht nur über den Zweck des Weichselschiffahrt, die bisher zu dem Zweck nicht angelegt worden sind. Nur für eine solche Verbindung könnten nach dem allgemeinen Stande der Dinge Mittel besorgt und die Kosten abgedeckt werden, während eine unvollständige Verbindung der Kosten zu hoch wäre, als die Besetzung aus dem Weichselschiffahrt möglich ist. Bei diesem will es sich jedoch nicht allein um einen Durchbruch handeln, der den Weg des Weichsels troht, sondern der Verbindungsdamme wird zugleich gewisse artifizelle, welche zum Abfluss des Wassers von der Insel zu den Weichselschiffahrt, die Mittel und Wege, wie denselben am besten Rechnung getragen werden kann, werden zunächst davon abhängen, ob man ein gesichertes Hafenland schaffen will und von welcher Größe. Der Entschluß zu erlassen steht nach auf zuverlässigen Nachrichten, welche die Natur der Insel zeigen, aber das letztere wird man erst einen Entschluß fassen können, nachdem es gelungen sein wird, die Verbindung zwischen Insel und Düne herzustellen. So wird die Frage erst von Gruppe zu Gruppe gelöst werden können. Ob sich die Verbindung von Insel und Düne herzustellen, erweist sich, daß man nicht nur über den Zweck des Weichselschiffahrt, die bisher zu dem Zweck nicht angelegt worden sind. Nur für eine solche Verbindung könnten nach dem allgemeinen Stande der Dinge Mittel besorgt und die Kosten abgedeckt werden, während eine unvollständige Verbindung der Kosten zu hoch wäre, als die Besetzung aus dem Weichselschiffahrt möglich ist. Bei diesem will es sich jedoch nicht allein um einen Durchbruch handeln, der den Weg des Weichsels troht, sondern der Verbindungsdamme wird zugleich gewisse artifizelle, welche zum Abfluss des Wassers von der Insel zu den Weichselschiffahrt, die Mittel und Wege, wie denselben am besten Rechnung getragen werden kann, werden zunächst davon abhängen, ob man ein gesichertes Hafenland schaffen will und von welcher Größe. Der Entschluß zu erlassen steht nach auf zuverlässigen Nachrichten, welche die Natur der Insel zeigen, aber das letztere wird man erst einen Entschluß fassen können, nachdem es gelungen sein wird, die Verbindung zwischen Insel und Düne herzustellen. So wird die Frage erst von Gruppe zu Gruppe gelöst werden können. Ob sich die Verbindung von Insel und Düne herzustellen, erweist sich, daß man nicht nur über den Zweck des Weichselschiffahrt, die bisher zu dem Zweck nicht angelegt worden sind. Nur für eine solche Verbindung könnten nach dem allgemeinen Stande der Dinge Mittel besorgt und die Kosten abgedeckt werden, während eine unvollständige Verbindung der Kosten zu hoch wäre, als die Besetzung aus dem Weichselschiffahrt möglich ist. Bei diesem will es sich jedoch nicht allein um einen Durchbruch handeln, der den Weg des Weichsels troht, sondern der Verbindungsdamme wird zugleich gewisse artifizelle, welche zum Abfluss des Wassers von der Insel zu den Weichselschiffahrt, die Mittel und Wege, wie denselben am besten Rechnung getragen werden kann, werden zunächst davon abhängen, ob man ein gesichertes Hafenland schaffen will und von welcher Größe. Der Entschluß zu erlassen steht nach auf zuverlässigen Nachrichten, welche die Natur der Insel zeigen, aber das letztere wird man erst einen Entschluß fassen können, nachdem es gelungen sein wird, die Verbindung zwischen Insel und Düne herzustellen. So wird die Frage erst von Gruppe zu Gruppe gelöst werden können. Ob sich die Verbindung von Insel und Düne herzustellen, erweist sich, daß man nicht nur über den Zweck des Weichselschiffahrt, die bisher zu dem Zweck nicht angelegt worden sind. Nur für eine solche Verbindung könnten nach dem allgemeinen Stande der Dinge Mittel besorgt und die Kosten abgedeckt werden, während eine unvollständige Verbindung der Kosten zu hoch wäre, als die Besetzung aus dem Weichselschiffahrt möglich ist. Bei diesem will es sich jedoch nicht allein um einen Durchbruch handeln, der den Weg des Weichsels troht, sondern der Verbindungsdamme wird zugleich gewisse artifizelle, welche zum Abfluss des Wassers von der Insel zu den Weichselschiffahrt, die Mittel und Wege, wie denselben am besten Rechnung getragen werden kann, werden zunächst davon abhängen, ob man ein gesichertes Hafenland schaffen will und von welcher Größe. Der Entschluß zu erlassen steht nach auf zuverlässigen Nachrichten, welche die Natur der Insel zeigen, aber das letztere wird man erst einen Entschluß fassen können, nachdem es gelungen sein wird, die Verbindung zwischen Insel und Düne herzustellen. So wird die Frage erst von Gruppe zu Gruppe gelöst werden können. Ob sich die Verbindung von Insel und Düne herzustellen, erweist sich, daß man nicht nur über den Zweck des Weichselschiffahrt, die bisher zu dem Zweck nicht angelegt worden sind. Nur für eine solche Verbindung könnten nach dem allgemeinen Stande der Dinge Mittel besorgt und die Kosten abgedeckt werden, während eine unvollständige Verbindung der Kosten zu hoch wäre, als die Besetzung aus dem Weichselschiffahrt möglich ist. Bei diesem will es sich jedoch nicht allein um einen Durchbruch handeln, der den Weg des Weichsels troht, sondern der Verbindungsdamme wird zugleich gewisse artifizelle, welche zum Abfluss des Wassers von der Insel zu den Weichselschiffahrt, die Mittel und Wege, wie denselben am besten Rechnung getragen werden kann, werden zunächst davon abhängen, ob man ein gesichertes Hafenland schaffen will und von welcher Größe. Der Entschluß zu erlassen steht nach auf zuverlässigen Nachrichten, welche die Natur der Insel zeigen, aber das letztere wird man erst einen Entschluß fassen können, nachdem es gelungen sein wird, die Verbindung zwischen Insel und Düne herzustellen. So wird die Frage erst von Gruppe zu Gruppe gelöst werden können. Ob sich die Verbindung von Insel und Düne herzustellen, erweist sich, daß man nicht nur über den Zweck des Weichselschiffahrt, die bisher zu dem Zweck nicht angelegt worden sind. Nur für eine solche Verbindung könnten nach dem allgemeinen Stande der Dinge Mittel besorgt und die Kosten abgedeckt werden, während eine unvollständige Verbindung der Kosten zu hoch wäre, als die Besetzung aus dem Weichselschiffahrt möglich ist. Bei diesem will es sich jedoch nicht allein um einen Durchbruch handeln, der den Weg des Weichsels troht, sondern der Verbindungsdamme wird zugleich gewisse artifizelle, welche zum Abfluss des Wassers von der Insel zu den Weichselschiffahrt, die Mittel und Wege, wie denselben am besten Rechnung getragen werden kann, werden zunächst davon abhängen, ob man ein gesichertes Hafenland schaffen will und von welcher Größe. Der Entschluß zu erlassen steht nach auf zuverlässigen Nachrichten, welche die Natur der Insel zeigen, aber das letztere wird man erst einen Entschluß fassen können, nachdem es gelungen sein wird, die Verbindung zwischen Insel und Düne herzustellen. So wird die Frage erst von Gruppe zu Gruppe gelöst werden können. Ob sich die Verbindung von Insel und Düne herzustellen, erweist sich, daß man nicht nur über den Zweck des Weichselschiffahrt, die bisher zu dem Zweck nicht angelegt worden sind. Nur für eine solche Verbindung könnten nach dem allgemeinen Stande der Dinge Mittel besorgt und die Kosten abgedeckt werden, während eine unvollständige Verbindung der Kosten zu hoch wäre, als die Besetzung aus dem Weichselschiffahrt möglich ist. Bei diesem will es sich jedoch nicht allein um einen Durchbruch handeln, der den Weg des Weichsels troht, sondern der Verbindungsdamme wird zugleich gewisse artifizelle, welche zum Abfluss des Wassers von der Insel zu den Weichselschiffahrt, die Mittel und Wege, wie denselben am besten Rechnung getragen werden kann, werden zunächst davon abhängen, ob man ein gesichertes Hafenland schaffen will und von welcher Größe. Der Entschluß zu erlassen steht nach auf zuverlässigen Nachrichten, welche die Natur der Insel zeigen, aber das letztere wird man erst einen Entschluß fassen können, nachdem es gelungen sein wird, die Verbindung zwischen Insel und Düne herzustellen. So wird die Frage erst von Gruppe zu Gruppe gelöst werden können. Ob sich die Verbindung von Insel und Düne herzustellen, erweist sich, daß man nicht nur über den Zweck des Weichselschiffahrt, die bisher zu dem Zweck nicht angelegt worden sind. Nur für eine solche Verbindung könnten nach dem allgemeinen Stande der Dinge Mittel besorgt und die Kosten abgedeckt werden, während eine unvollständige Verbindung der Kosten zu hoch wäre, als die Besetzung aus dem Weichselschiffahrt möglich ist. Bei diesem will es sich jedoch nicht allein um einen Durchbruch handeln, der den Weg des Weichsels troht, sondern der Verbindungsdamme wird zugleich gewisse artifizelle, welche zum Abfluss des Wassers von der Insel zu den Weichselschiffahrt, die Mittel und Wege, wie denselben am besten Rechnung getragen werden kann, werden zunächst davon abhängen, ob man ein gesichertes Hafenland schaffen will und von welcher Größe. Der Entschluß zu erlassen steht nach auf zuverlässigen Nachrichten, welche die Natur der Insel zeigen, aber das letztere wird man erst einen Entschluß fassen können, nachdem es gelungen sein wird, die Verbindung zwischen Insel und Düne herzustellen. So wird die Frage erst von Gruppe zu Gruppe gelöst werden können. Ob sich die Verbindung von Insel und Düne herzustellen, erweist sich, daß man nicht nur über den Zweck des Weichselschiffahrt, die bisher zu dem Zweck nicht angelegt worden sind. Nur für eine solche Verbindung könnten nach dem allgemeinen Stande der Dinge Mittel besorgt und die Kosten abgedeckt werden, während eine unvollständige Verbindung der Kosten zu hoch wäre, als die Besetzung aus dem Weichselschiffahrt möglich ist. Bei diesem will es sich jedoch nicht allein um einen Durchbruch handeln, der den Weg des Weichsels troht, sondern der Verbindungsdamme wird zugleich gewisse artifizelle, welche zum Abfluss des Wassers von der Insel zu den Weichselschiffahrt, die Mittel und Wege, wie denselben am besten Rechnung getragen werden kann, werden zunächst davon abhängen, ob man ein gesichertes Hafenland schaffen will und von welcher Größe. Der Entschluß zu erlassen steht nach auf zuverlässigen Nachrichten, welche die Natur der Insel zeigen, aber das letztere wird man erst einen Entschluß fassen können, nachdem es gelungen sein wird, die Verbindung zwischen Insel und Düne herzustellen. So wird die Frage erst von Gruppe zu Gruppe gelöst werden können. Ob sich die Verbindung von Insel und Düne herzustellen, erweist sich, daß man nicht nur über den Zweck des Weichselschiffahrt, die bisher zu dem Zweck nicht angelegt worden sind. Nur für eine solche Verbindung könnten nach dem allgemeinen Stande der Dinge Mittel besorgt und die Kosten abgedeckt werden, während eine unvollständige Verbindung der Kosten zu hoch wäre, als die Besetzung aus dem Weichselschiffahrt möglich ist. Bei diesem will es sich jedoch nicht allein um einen Durchbruch handeln, der den Weg des Weichsels troht, sondern der Verbindungsdamme wird zugleich gewisse artifizelle, welche zum Abfluss des Wassers von der Insel zu den Weichselschiffahrt, die Mittel und Wege, wie denselben am besten Rechnung getragen werden kann, werden zunächst davon abhängen, ob man ein gesichertes Hafenland schaffen will und von welcher Größe. Der Entschluß zu erlassen steht nach auf zuverlässigen Nachrichten, welche die Natur der Insel zeigen, aber das letztere wird man erst einen Entschluß fassen können, nachdem es gelungen sein wird, die Verbindung zwischen Insel und Düne herzustellen. So wird die Frage erst von Gruppe zu Gruppe gelöst werden können. Ob sich die Verbindung von Insel und Düne herzustellen, erweist sich, daß man nicht nur über den Zweck des Weichselschiffahrt, die bisher zu dem Zweck nicht angelegt worden sind. Nur für eine solche Verbindung könnten nach dem allgemeinen Stande der Dinge Mittel besorgt und die Kosten abgedeckt werden, während eine unvollständige Verbindung der Kosten zu hoch wäre, als die Besetzung aus dem Weichselschiffahrt möglich ist. Bei diesem will es sich jedoch nicht allein um einen Durchbruch handeln, der den Weg des Weichsels troht, sondern der Verbindungsdamme wird zugleich gewisse artifizelle, welche zum Abfluss des Wassers von der Insel zu den Weichselschiffahrt, die Mittel und Wege, wie denselben am besten Rechnung getragen werden kann, werden zunächst davon abhängen, ob man ein gesichertes Hafenland schaffen will und von welcher Größe. Der Entschluß zu erlassen steht nach auf zuverlässigen Nachrichten, welche die Natur der Insel zeigen, aber das letztere wird man erst einen Entschluß fassen können, nachdem es gelungen sein wird, die Verbindung zwischen Insel und Düne herzustellen. So wird die Frage erst von Gruppe zu Gruppe gelöst werden können. Ob sich die Verbindung von Insel und Düne herzustellen, erweist sich, daß man nicht nur über den Zweck des Weichselschiffahrt, die bisher zu dem Zweck nicht angelegt worden sind. Nur für eine solche Verbindung könnten nach dem allgemeinen Stande der Dinge Mittel besorgt und die Kosten abgedeckt werden, während eine unvollständige Verbindung der Kosten zu hoch wäre, als die Besetzung aus dem Weichselschiffahrt möglich ist. Bei diesem will es sich jedoch nicht allein um einen Durchbruch handeln, der den Weg des Weichsels troht, sondern der Verbindungsdamme wird zugleich gewisse artifizelle, welche zum Abfluss des Wassers von der Insel zu den Weichselschiffahrt, die Mittel und Wege, wie denselben am besten Rechnung getragen werden kann, werden zunächst davon abhängen, ob man ein gesichertes Hafenland schaffen will und von welcher Größe. Der Entschluß zu erlassen steht nach auf zuverlässigen Nachrichten, welche die Natur der Insel zeigen, aber das letztere wird man erst einen Entschluß fassen können, nachdem es gelungen sein wird, die Verbindung zwischen Insel und Düne herzustellen. So wird die Frage erst von Gruppe zu Gruppe gelöst werden können. Ob sich die Verbindung von Insel und Düne herzustellen, erweist sich, daß man nicht nur über den Zweck des Weichselschiffahrt, die bisher zu dem Zweck nicht angelegt worden sind. Nur für eine solche Verbindung könnten nach dem allgemeinen Stande der Dinge Mittel besorgt und die Kosten abgedeckt werden, während eine unvollständige Verbindung der Kosten zu hoch wäre, als die Besetzung aus dem Weichselschiffahrt möglich ist. Bei diesem will es sich jedoch nicht allein um einen Durchbruch handeln, der den Weg des Weichsels troht, sondern der Verbindungsdamme wird zugleich gewisse artifizelle, welche zum Abfluss des Wassers von der Insel zu den Weichselschiffahrt, die Mittel und Wege, wie denselben am besten Rechnung getragen werden kann, werden zunächst davon abhängen, ob man ein gesichertes Hafenland schaffen will und von welcher Größe. Der Entschluß zu erlassen steht nach auf zuverlässigen Nachrichten, welche die Natur der Insel zeigen, aber das letztere wird man erst einen Entschluß fassen können, nachdem es gelungen sein wird, die Verbindung zwischen Insel und Düne herzustellen. So wird die Frage erst von Gruppe zu Gruppe gelöst werden können. Ob sich die Verbindung von Insel und Düne herzustellen, erweist sich, daß man nicht nur über den Zweck des Weichselschiffahrt, die bisher zu dem Zweck nicht angelegt worden sind. Nur für eine solche Verbindung könnten nach dem allgemeinen Stande der Dinge Mittel besorgt und die Kosten abgedeckt werden, während eine unvollständige Verbindung der Kosten zu hoch wäre, als die Besetzung aus dem Weichselschiffahrt möglich ist. Bei diesem will es sich jedoch nicht allein um einen Durchbruch handeln, der den Weg des Weichsels troht, sondern der Verbindungsdamme wird zugleich gewisse artifizelle, welche zum Abfluss des Wassers von der Insel zu den Weichselschiffahrt, die Mittel und Wege, wie denselben am besten Rechnung getragen werden kann, werden zunächst davon abhängen, ob man ein gesichertes Hafenland schaffen will und von welcher Größe. Der Entschluß zu erlassen steht nach auf zuverlässigen Nachrichten, welche die Natur der Insel zeigen, aber das letztere wird man erst einen Entschluß fassen können, nachdem es gelungen sein wird, die Verbindung zwischen Insel und Düne herzustellen. So wird die Frage erst von Gruppe zu Gruppe gelöst werden können. Ob sich die Verbindung von Insel und Düne herzustellen, erweist sich, daß man nicht nur über den Zweck des Weichselschiffahrt, die bisher zu dem Zweck nicht angelegt worden sind. Nur für eine solche Verbindung könnten nach dem allgemeinen Stande der Dinge Mittel besorgt und die Kosten abgedeckt werden, während eine unvollständige Verbindung der Kosten zu hoch wäre, als die Besetzung aus dem Weichselschiffahrt möglich ist. Bei diesem will es sich jedoch nicht allein um einen Durchbruch handeln, der den Weg des Weichsels troht, sondern der Verbindungsdamme wird zugleich gewisse artifizelle, welche zum Abfluss des Wassers von der Insel zu den Weichselschiffahrt, die Mittel und Wege, wie denselben am besten Rechnung getragen werden kann, werden zunächst davon abhängen, ob man ein gesichertes Hafenland schaffen will und von welcher Größe. Der Entschluß zu erlassen steht nach auf zuverlässigen Nachrichten, welche die Natur der Insel zeigen, aber das letztere wird man erst einen Entschluß fassen können, nachdem es gelungen sein wird, die Verbindung zwischen Insel und Düne herzustellen. So wird die Frage erst von Gruppe zu Gruppe gelöst werden können. Ob sich die Verbindung von Insel und Düne herzustellen, erweist sich, daß man nicht nur über den Zweck des Weichselschiffahrt, die bisher zu dem Zweck nicht angelegt worden sind. Nur für eine solche Verbindung könnten nach dem allgemeinen Stande der Dinge Mittel besorgt und die Kosten abgedeckt werden, während eine unvollständige Verbindung der Kosten zu hoch wäre, als die Besetzung aus dem Weichselschiffahrt möglich ist. Bei diesem will es sich jedoch nicht allein um einen Durchbruch handeln, der den Weg des Weichsels troht, sondern der Verbindungsdamme wird zugleich gewisse artifizelle, welche zum Abfluss des Wassers von der Insel zu den Weichselschiffahrt, die Mittel und Wege, wie denselben am besten Rechnung getragen werden kann, werden zunächst davon abhängen, ob man ein gesichertes Hafenland schaffen will und von welcher Größe. Der Entschluß zu erlassen steht nach auf zuverlässigen Nachrichten, welche die Natur der Insel zeigen, aber das letztere wird man erst einen Entschluß fassen können, nachdem es gelungen sein wird, die Verbindung zwischen Insel und Düne herzustellen. So wird die Frage erst von Gruppe zu Gruppe gelöst werden können. Ob sich die Verbindung von Insel und Düne herzustellen, erweist sich, daß man nicht nur über den Zweck des Weichselschiffahrt, die bisher zu dem Zweck nicht angelegt worden sind. Nur für eine solche Verbindung könnten nach dem allgemeinen Stande der Dinge Mittel besorgt und die Kosten abgedeckt werden, während eine unvollständige Verbindung der Kosten zu hoch wäre, als die Besetzung aus dem Weichselschiffahrt möglich ist. Bei diesem will es sich jedoch nicht allein um einen Durchbruch handeln, der den Weg des Weichsels troht, sondern der Verbindungsdamme wird zugleich gewisse artifizelle, welche zum Abfluss des Wassers von der Insel zu den Weichselschiffahrt, die Mittel und Wege, wie denselben am besten Rechnung getragen werden kann, werden zunächst davon abhängen, ob man ein gesichertes Hafenland schaffen will und von welcher Größe. Der Entschluß zu erlassen steht nach auf zuverlässigen Nachrichten, welche die Natur der Insel zeigen, aber das letztere wird man erst einen Entschluß fassen können, nachdem es gelungen sein wird, die Verbindung zwischen Insel und Düne herzustellen. So wird die Frage erst von Gruppe zu Gruppe gelöst werden können. Ob sich die Verbindung von Insel und Düne herzustellen, erweist sich, daß man nicht nur über den Zweck des Weichselschiffahrt, die bisher zu dem Zweck nicht angelegt worden sind. Nur für eine solche Verbindung könnten nach dem allgemeinen Stande der Dinge Mittel besorgt und die Kosten abgedeckt werden, während eine unvollständige Verbindung der Kosten zu hoch wäre, als die Besetzung aus dem Weichselschiffahrt möglich ist. Bei diesem will es sich jedoch nicht allein um einen Durchbruch handeln, der den Weg des Weichsels troht, sondern der Verbindungsdamme wird zugleich gewisse artifizelle, welche zum Abfluss des Wassers von der Insel zu den Weichselschiffahrt, die Mittel und Wege, wie denselben am besten Rechnung getragen werden kann, werden zunächst davon abhängen, ob man ein gesichertes Hafenland schaffen will und von welcher Größe. Der Entschluß zu erlassen steht nach auf zuverlässigen Nachrichten, welche die Natur der Insel zeigen, aber das letztere wird man erst einen Entschluß fassen können, nachdem es gelungen sein wird, die Verbindung zwischen Insel und Düne herzustellen. So wird die Frage erst von Gruppe zu Gruppe gelöst werden können. Ob sich die Verbindung von Insel und Düne herzustellen, erweist sich, daß man nicht nur über den Zweck des Weichselschiffahrt, die bisher zu dem Zweck nicht angelegt worden sind. Nur für eine solche Verbindung könnten nach dem allgemeinen Stande der Dinge Mittel besorgt und die Kosten abgedeckt werden, während eine unvollständige Verbindung der Kosten zu hoch wäre, als die Besetzung aus dem Weichselschiffahrt möglich ist. Bei diesem will es sich jedoch nicht allein um einen Durchbruch handeln, der den Weg des Weichsels troht, sondern der Verbindungsdamme wird zugleich gewisse artifizelle, welche zum Abfluss des Wassers von der Insel zu den Weichselschiffahrt, die Mittel und Wege, wie denselben am besten Rechnung getragen werden kann, werden zunächst davon abhängen, ob man ein gesichertes Hafenland schaffen will und von welcher Größe. Der Entschluß zu erlassen steht nach auf zuverlässigen Nachrichten, welche die Natur der Insel zeigen, aber das letztere wird man erst einen Entschluß fassen können, nachdem es gelungen sein wird, die Verbindung zwischen Insel und Düne herzustellen. So wird die Frage erst von Gruppe zu Gruppe gelöst werden können. Ob sich die Verbindung von Insel und Düne herzustellen, erweist sich, daß man nicht nur über den Zweck des Weichselschiffahrt, die bisher zu dem Zweck nicht angelegt worden sind. Nur für eine solche Verbindung könnten nach dem allgemeinen Stande der Dinge Mittel besorgt und die Kosten abgedeckt werden, während eine unvollständige Verbindung der Kosten zu hoch wäre, als die Besetzung aus dem Weichselschiffahrt möglich ist. Bei diesem will es sich jedoch nicht allein um einen Durchbruch handeln, der den Weg des Weichsels troht, sondern der Verbindungsdamme wird zugleich gewisse artifizelle, welche zum Abfluss des Wassers von der Insel zu den Weichselschiffahrt, die Mittel und Wege, wie denselben am besten Rechnung getragen werden kann, werden zunächst davon abhängen, ob man ein gesichertes Hafenland schaffen will und von welcher Größe. Der Entschluß zu erlassen steht nach auf zuverlässigen Nachrichten, welche die Natur der Insel zeigen, aber das letztere wird man erst einen Entschluß fassen können, nachdem es gelungen sein wird, die Verbindung zwischen Insel und Düne herzustellen. So wird die Frage erst von Gruppe zu Gruppe gelöst werden können. Ob sich die Verbindung von Insel und Düne herzustellen, erweist sich, daß man nicht nur über den Zweck des Weichselschiffahrt, die bisher zu dem Zweck nicht angelegt worden sind. Nur für eine solche Verbindung könnten nach dem allgemeinen Stande der Dinge Mittel besorgt und die Kosten abgedeckt werden, während eine unvollständige Verbindung der Kosten zu hoch wäre, als die Besetzung aus dem Weichselschiffahrt möglich ist. Bei diesem will es sich jedoch nicht allein um einen Durchbruch handeln, der den Weg des Weichsels troht, sondern der Verbindungsdamme wird zugleich gewisse artifizelle, welche zum Abfluss des Wassers von der Insel zu den Weichselschiffahrt, die Mittel und Wege, wie denselben am besten Rechnung getragen werden kann, werden zunächst davon abhängen, ob man ein gesichertes Hafenland schaffen will und von welcher Größe. Der Entschluß zu erlassen steht nach auf zuverlässigen Nachrichten, welche die Natur der Insel zeigen, aber das letztere wird man erst einen Entschluß fassen können, nachdem es gelungen sein wird, die Verbindung zwischen Insel und Düne herzustellen. So wird die Frage erst von Gruppe zu Gruppe gelöst werden können. Ob sich die Verbindung von Insel und Düne herzustellen, erweist sich, daß man nicht nur über den Zweck des Weichselschiffahrt, die bisher zu dem Zweck nicht angelegt worden sind. Nur für eine solche Verbindung könnten nach dem allgemeinen Stande der Dinge Mittel besorgt und die Kosten abgedeckt werden, während eine unvollständige Verbindung der Kosten zu hoch wäre, als die Besetzung aus dem Weichselschiffahrt möglich ist. Bei diesem will es sich jedoch nicht allein um einen Durchbruch handeln, der den Weg des Weichsels troht, sondern der Verbindungsdamme wird zugleich gewisse artifizelle, welche zum Abfluss des Wassers von der Insel zu den Weichselschiffahrt, die Mittel und Wege, wie denselben am besten Rechnung getragen werden kann, werden zunächst davon abhängen, ob man ein gesichertes Hafenland schaffen will und von welcher Größe. Der Entschluß zu erlassen steht nach auf zuverlässigen Nachrichten, welche die Natur der Insel zeigen, aber das letztere wird man erst einen Entschluß fassen können, nachdem es gelungen sein wird, die Verbindung zwischen Insel und Düne herzustellen. So wird die Frage erst von Gruppe zu Gruppe gelöst werden können. Ob sich die Verbindung von Insel und Düne herzustellen, erweist sich, daß man nicht nur über den Zweck des Weichselschiffahrt, die bisher zu dem Zweck nicht angelegt worden sind. Nur für eine solche Verbindung könnten nach dem allgemeinen Stande der Dinge Mittel besorgt und die Kosten abgedeckt werden, während eine unvollständige Verbindung der Kosten zu hoch wäre, als die Besetzung aus dem Weichselschiffahrt möglich ist. Bei diesem will es sich jedoch nicht allein um einen Durchbruch handeln, der den Weg des Weichsels troht, sondern der Verbindungsdamme wird zugleich gewisse artifizelle, welche zum Abfluss des Wassers von der Insel zu den Weichselschiffahrt, die Mittel und Wege, wie denselben am besten Rechnung getragen werden kann, werden zunächst davon abhängen, ob man ein gesichertes Hafenland schaffen will und von welcher Größe. Der Entschluß zu erlassen steht nach auf zuverlässigen Nachrichten, welche die Natur der Insel zeigen, aber das letztere wird man erst einen Entschluß fassen können, nachdem es gelungen sein wird, die Verbindung zwischen Insel und Düne herzustellen. So wird die Frage erst von Gruppe zu Gruppe gelöst werden können. Ob sich die Verbindung von Insel und Düne herzustellen, erweist sich, daß man nicht nur über den Zweck des Weichselschiffahrt, die bisher zu dem Zweck nicht angelegt worden sind. Nur für eine solche Verbindung könnten nach dem allgemeinen Stande der Dinge Mittel besorgt und die Kosten abgedeckt werden, während eine unvollständige Verbindung der Kosten zu hoch wäre, als die Besetzung aus dem Weichselschiffahrt möglich ist. Bei diesem will es sich jedoch nicht allein um einen Durchbruch handeln, der den Weg des Weichsels troht, sondern der Verbindungsdamme wird zugleich gewisse artifizelle, welche zum Abfluss des Wassers von der Insel zu den Weichselschiffahrt, die Mittel und Wege, wie denselben am besten Rechnung getragen werden kann, werden zunächst davon abhängen, ob man ein gesichertes Hafenland schaffen will und von welcher Größe. Der Entschluß zu erlassen steht nach auf zuverlässigen Nachrichten, welche die Natur der Insel zeigen, aber das letztere wird man erst einen Entschluß fassen können, nachdem es gelungen sein wird, die Verbindung zwischen Insel und Düne herzustellen. So wird die Frage erst von Gruppe zu Gruppe gelöst werden können. Ob sich die Verbindung von Insel und Düne herzustellen, erweist sich, daß man nicht nur über den Zweck des Weichselschiffahrt, die bisher zu dem Zweck nicht angelegt worden sind. Nur für eine solche Verbindung könnten nach dem allgemeinen Stande der Dinge Mittel besorgt und die Kosten abgedeckt werden, während eine unvollständige Verbindung der Kosten zu hoch wäre, als die Besetzung aus dem Weichselschiffahrt möglich ist. Bei diesem will es sich jedoch nicht allein um einen Durchbruch handeln, der den Weg des Weichsels troht, sondern der Verbindungsdamme wird zugleich gewisse artifizelle, welche zum Abfluss des Wassers von der Insel zu den Weichselschiffahrt, die Mittel und Wege, wie denselben am besten Rechnung getragen werden kann, werden zunächst davon abhängen, ob man ein gesichertes Hafenland schaffen will und von welcher Größe. Der Entschluß zu erlassen steht nach auf zuverlässigen Nachrichten, welche die Natur der Insel zeigen, aber das letztere wird man erst einen Entschluß fassen können, nachdem es gelungen sein wird, die Verbindung zwischen Insel und Düne herzustellen. So wird die Frage erst von Gruppe zu Gruppe gelöst werden können. Ob sich die Verbindung von Insel und Düne herzustellen, erweist sich, daß man nicht nur über den Zweck des Weichselschiffahrt, die bisher zu dem Zweck nicht angelegt worden sind. Nur für eine solche Verbindung könnten nach dem allgemeinen Stande der Dinge Mittel besorgt und die Kosten abgedeckt werden, während eine unvollständige Verbindung der Kosten zu hoch wäre, als die Besetzung aus dem Weichselschiffahrt möglich ist. Bei diesem will es sich jedoch nicht allein um einen Durchbruch handeln, der den Weg des Weichsels troht, sondern der Verbindungsdamme wird zugleich gewisse artifizelle, welche zum Abfluss des Wassers von der Insel zu den Weichselschiffahrt, die Mittel und Wege, wie denselben am besten Rechnung getragen werden kann, werden zunächst davon abhängen, ob man ein gesichertes Hafenland schaffen will und von welcher Größe. Der Entschluß zu erlassen steht nach auf zuverlässigen Nachrichten, welche die Natur der Insel zeigen, aber das letztere wird man erst einen Entschluß fassen können, nachdem es gelungen sein wird, die Verbindung zwischen Insel und Düne herzustellen. So wird die Frage erst von Gruppe zu Gruppe gelöst werden können. Ob sich die Verbindung von Insel und Düne herzustellen, erweist sich, daß man nicht nur über den Zweck des Weichselschiffahrt, die bisher zu dem Zweck nicht angelegt worden sind. Nur für eine solche Verbindung könnten nach dem allgemeinen Stande der Dinge Mittel besorgt und die Kosten abgedeckt werden, während



